



Anfrage Lang Barbara und Mit. über das Teilprogramm Sanierung der Wildtierpassagen im Kanton Luzern

eröffnet am 15. Mai 2017

Gemäss Anhörungsunterlagen des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) vom Februar 2017 sind im Kanton Luzern die folgenden zwei Projekte betroffen:

- Projekt OB 5.5 Sempach, mit den betroffenen Gemeinden Neuenkirch, Sempach, Knutwil und Sursee,
- Projekt OB 5.6 Dagmersellen, mit den betroffenen Gemeinden Langnau, Reiden und Dagmersellen.

In einzelnen Gemeinden fanden durch die Dienststelle Landwirtschaft und Wald Informationsveranstaltungen statt. An diesen entstand der Eindruck, dass die Landbesitzer sich zu den einzelnen Projekten nicht äussern dürfen. Es wurde von Seiten der Dienststelle Landwirtschaft und Wald sogar die Aussage gemacht, dass die Landbesitzer enteignet würden, wenn sie nicht kooperieren.

Dazu stellen sich folgende Fragen:

1. Wie ist der Stand der einzelnen Projekte OB 5.5 und OB 5.6?
2. Wer entscheidet über die Umsetzung dieser Projekte?
3. Wurde an der Anzahl der Wildtierpassagen oder den Standorten gemäss teilrevidierter Richtplankarte von 2015 etwas verändert? Falls ja, was und warum?
4. Die Kosten für die Umsetzung betragen gemäss Angaben vom Bund durchschnittlich 6,9 Millionen Franken je Bauwerk. Warum weicht das Projekt in Langnau mit über 9 Millionen Franken so massiv vom Durchschnitt ab?
5. Wie hoch sind die Kosten für die einzelnen Projekte im Kanton Luzern? Wie ist die Aufteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden?
6. Einzelne betroffene Parzellen sind auf der Karte als Fruchtfolgeflächen (FFF) aufgeführt. Gemäss Merkblatt «Erhaltung und Kompensation von Fruchtfolgeflächen» vom Juni 2016 müssen, bei Vorhaben der öffentlichen Hand, Alternativszenarien nachgewiesen werden, weshalb ein Ausweichen auf Nicht-FFF nicht möglich ist. Ansonsten ist Realersatz zu leisten. Welche Alternativszenarien wurden für die betroffenen Grundstücke erarbeitet? Wie gross ist der Verbrauch von FFF bei den einzelnen Projekten? Wer ist zuständig für die flächengleiche Kompensation der beanspruchten FFF? Kanton oder Gemeinde? Wie und wo erfolgt die Kompensation?
7. Bei der Realisierung der Projekte wird laut UVEK sehr eng mit den Standortkantonen zusammengearbeitet. Gemäss Fachplan Verkehr kann auf die Umsetzung vollständig unterbrochener Wildtierquerungen in begründeten Fällen und in Absprache mit den betroffenen Kantonen sowie dem Bundesamt für Umwelt verzichtet werden. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald droht den Landbesitzern mit Enteignung. Wo ist die rechtliche Grundlage für diese Aussage zu finden?
8. Im Wiggertal ist eine 60 Meter breite Brücke geplant. Dies erscheint uns als überdimensioniert. Welchen Einfluss nimmt der Kanton auf den Bauwerktyp und die Grössen der Wildtierpassagen?

9. Ist es mit dem heutigen Verkehrsaufkommen vertretbar, dass im Raum Dagmersellen für die Zuleitstrukturen zur Wildtierpassage zwei Kantonsstrassen und die Bahnlinie Olten–Luzern, welche alle sehr stark befahren sind, überquert werden müssen? Werden bei den anderen Projekten für die Zuleitstrukturen auch Kantonsstrassen und Bahnlinien gequert? Müssen aufgrund von Zuleitstrukturen Strassen verlegt werden? Falls ja, wo?
10. Der Kanton Basel-Landschaft hat in den letzten vier Jahren jährlich 218 000 bis 248 000 Franken für Schwarzwildschäden bezahlt. Die Landwirte investierten jährlich zusätzlich 500 000 Franken in präventive Massnahmen, um sich vor dem Schwarzwild zu schützen. Mit welcher Summe ist im Kanton Luzern für Schäden durch Wildtiere und die Präventivmassnahmen zu rechnen? Wie wird sich der Kanton an den Kosten der Landwirte für die Präventivmassnahmen beteiligen?

Lang Barbara

Schmid Patrick

Müller Pius

Odermatt Markus

Galliker Priska

Dissler Josef

Kaufmann Pius

Bucheli Hanspeter

Bernasconi Claudia

Leuenberger Erich

Wyss Josef

Krummenacher-Feer Marlis

Kottmann Raphael

Lipp Hans

Grüter Thomas

Stöckli Ruedi

Zurbriggen Roger

Meier-Schöpfer Hildegard

Winiger Fredy

Graber Toni

Schnider Josef

Meister Beat

Knecht Willi

Camenisch Räto B.

Schärli Thomas

Zanolla Lisa

Klein Corinna

Gisler Franz

Hartmann Armin

Troxler Jost

Frank Reto

Müller Guido

Steiner Bernhard

Lüthold Angela

Roos Guido

Kunz Urs